

Beliebte Insel ohne WLAN und Strom: 24 Stunden Stille jedes Jahr

Erleben Sie Nyepi, den stillen Neuj Tag auf Bali, wenn die gesamte Insel für 24 Stunden zur Ruhe kommt. Kein WiFi, keine Elektroversorgung, nur Besinnung und Tradition. Entdecken Sie diese einzigartige kulturelle Feier!



Bali, Indonesien, gehört zu den beliebtesten Urlaubsziele weltweit. Die Straßen pulsieren mit dem Rauschen von Motorrädern und der fröhlichen Musik, die aus den lokalen Cafés dringt. Doch einmal im Jahr versinkt die gesamte Insel in Stille.

Die Bedeutung von Nyepi

Dieser Tag ist Nyepi, das balinesische Neujahrsfest. Im Gegensatz zu vielen anderen Kulturen feiern die balinesischen Hindus das neue Jahr nicht mit Feuerwerken, Partys oder feucht-fröhlichen Feiern. Vielmehr begehen sie Nyepi – den Tag der

Stille. Für einen Zeitraum von 24 Stunden, beginnend um 6 Uhr morgens, fasten die balinesischen Hindus, meditieren, schalten den Strom ab und halten sich mit ihren Familien zu Hause auf. Lokale Sicherheitsbeamte, die Pecalang, patrouillieren in den Straßen, um sicherzustellen, dass niemand hinausgeht. Außer gelegentlichen Rettungswagen gibt es keine Fahrzeuge auf den Straßen. Die ganze Insel kommt zum Stillstand.

Auswirkungen auf Touristen

Unabhängig von ihren persönlichen Überzeugungen sind alle Besucher während Nyepi von der Feiertagsatmosphäre betroffen. Der Flughafen und alle touristischen Attraktionen bleiben geschlossen, und Hotels führen während dieser Zeit keine Check-Ins oder -Outs durch.

Amanda Syrowatka, Eigentümerin des **Viceroy Bali**, erklärt, wie wichtig es ist, die Erwartungen der Hotelgäste während Nyepi zu managen. Sie weist darauf hin, dass während des einen Stille Tages die Tage davor aufgrund besonderer Rituale, die man sonst nirgendwo erleben kann, bei Besuchern sehr beliebt sind.

Was ist Nyepi und was stellt es dar?

Der balinesische Kalender, auch Saka genannt, hat eine Länge von 210 Tagen. Nyepi findet am Tag nach dem Neumond des 10. Mondmonats statt – in diesem Jahr ist das der Samstag, 29. März. Der Tag vor Nyepi nennt sich Ngrupuk, an dem riesige Monsterpuppen, die sogenannten ogoh ogoh, die bösen Geister darstellen, von lokalen Kindern umhergetragen werden. Diese Puppen benötigen Monate der Herstellung aus Pappmaché und werden symbolisch nach der Parade verbrannt.

„Aus religiöser und philosophischer Sicht soll Nyepi ein Tag der Selbstreflexion sein, um über die Werte unserer Menschlichkeit, Liebe, Geduld und Freundlichkeit nachzudenken, die wir im restlichen Leben beherbergen sollten“, sagt Professor Wayan Ari, akademischer Direktor der Internationalen Schule für

Training und ein Einheimischer aus Bali.

Der Tag vor Nyepi

Ngrupuk ist somit ein Tag, um allen Lärm herauszulassen, bevor man das neue Jahr mit Introspektion einläutet. Wayan erklärt, dass es Tradition ist, von Haus zu Haus zu gehen „mit einer Fackel, viel Lärm zu machen, und lokale Meswi-Gewürze in die Ecken der Gebäude in unserem Hof zu spucken sowie einen ‚Kreuz‘ oder Tapakdara aus weißem Kalkstein an den Füßen unserer Familienaltäre zu errichten.“ Diese Handlungen sind eine Art Reinigungsritual, das negative Energie vertreiben und die schlechten Dinge des vorherigen Jahres beseitigen soll, um das neue Jahr in einem reinen Zustand zu beginnen.

Das Erlebnis für Besucher während Nyepi

Jero Mangku Tindih ist der Resort-Manager im Viceroy Bali. Als Einheimischer genießt er die Gelegenheit, anderen Menschen die Glaubensrichtungen und Praktiken seiner Kultur näherzubringen. Er und Syrowatka arbeiten jährlich an einem speziellen Nyepi-Paket, um Gästen zu helfen, die observierten Traditionen zu verstehen und daran teilzunehmen.

Tindih und sein Team sprechen im Vorfeld mit den Gästen und laden sie ein, an den Ngrupuk-Feiern im nahegelegenen Dorf teilzunehmen. Die Website des Viceroy blockiert die Buchungen für Nyepi (Gäste, die vor dem Feiertag ankommen, können bleiben, aber niemand kann an diesem Tag einchecken oder neue Reservierungen vornehmen) und bietet den Touristen vor ihrem Besuch Informationen über die Feiertagsregeln.

Besucher können an Nyepi weder ihre Hotels noch Ferienwohnungen verlassen. Wer einen Tag wie ein Einheimischer erleben möchte, kann sich dafür entscheiden, elektronische Geräte und moderne Technologie zu meiden. Das Viceroy stellt drei Mahlzeiten zur Verfügung – da keine Restaurants geöffnet haben – und hält den Pool, das Spa und

das Fitnessstudio für Gäste zugänglich, die diese nutzen möchten.

„Wir respektieren unsere Kultur, aber wir respektieren auch unsere Gäste“, sagt Tindih. „Sie gehören nicht unserer Religion an, das bedeutet, dass unser Hotel weiterhin normal funktioniert.“

Besondere Änderungen in diesem Jahr

In diesem Jahr gibt es jedoch eine wesentliche Änderung im Vergleich zu früheren Nyepi-Festen. Während viele Hotels und Resorts das WLAN aktiv lassen, hat die Provinzregierung von Bali die Telekommunikations- und Rundfunkunternehmen auf der Insel **gebeten, den Dienst am Nyepi-Tag abzuschalten**. Für Ngrupuk werden interessierte Gäste von Teammitgliedern mit dem Golfwagen in ein nahegelegenes Dorf transportiert. Neben der ogoh ogoh Parade können sie auch das Feuerritual beobachten. Dabei zünden lokale Männer Kokosnussschalen an und werfen sie einander zu.

Während einige Touristen nach Bali reisen, um Nyepi zu erleben, finden sich andere unvorbereitet an diesem besonderen Tag auf der Insel wieder. Die amerikanische freiberufliche Schriftstellerin Margot Bigg gehört zur letzten Gruppe. Obwohl sie bei der Buchung ihrer Reise im Jahr 2019 nicht über das Fest und die damit verbundenen Regelungen informiert war, erhielt sie eine E-Mail von ihrem Hotel in Ubud, in der Nyepi erklärt und darüber informiert wurde, was an diesem Tag geschehen würde – oder eben nicht geschehen würde.

„Während ich möglicherweise keine Reise um Nyepi herum planen würde“, sagt Bigg, „würde ich es nicht schlimm finden, wieder in Bali zu sein. Es ist eine schöne Tradition, von der wir alle profitieren könnten, um unser eigenes spirituelles und mentales Wohlbefinden zu fördern.“

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at